

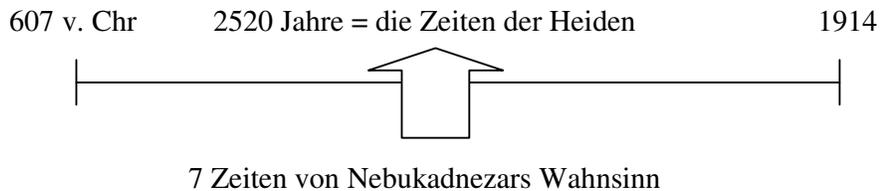
Zeugen Jehovas und das Jahr 1914

Einleitung

Das Jahr 1914 ist für Zeugen Jehovas von zentraler Bedeutung. An diesem Jahr hängt eine ganze Theologie, weshalb es in fast jedem ihrer Bücher vehement verteidigt wird. Würde die Wachtturmgesellschaft diese Lehre aufgeben, geriete sie in eine tiefe Krise. Wir wollen untersuchen, welche Gründe für dieses Jahr angegeben werden und ob sie wirklich haltbar sind.

1. Wie berechnet der Wachturm das Jahr 1914?

Diese Berechnung stützt sich auf Daniel 4, wo die 7 Jahre (oder Zeiten) von Nebukadnezars Wahnsinn beschrieben werden. Es wird behauptet, dass diese 7 Zeiten eine 2. Auslegung haben und auf der Jahr der Wiederkunft Jesu hinweisen. Es wird eine Verbindung geknüpft zu Lukas 21,24, wo von den Zeiten der Heiden die Rede ist. Dabei wird das Jahr-Tag-Prinzip verwendet, wonach in einer Prophezeiung ein Tag ein Symbol für ein Jahr ist. Multipliziert man also 7 Jahre mit 360 Tagen, kommt man auf 2520 Tagen, was dann 2520 Jahren entspricht. So rechnet man ausgehend vom Jahr 607 v. Chr 2520 Jahre hinzu und kommt in das Jahr 1914. Im Jahr 607, so wird behauptet, wurde Jerusalem zerstört. Jeder Historiker wird aber sagen, dass die Zerstörung nicht 607, sondern ca. 20 Jahre später im Jahr 587/586 geschah.¹



2. Probleme bei dieser Auslegung

- Es gibt nicht einen Vers, der sagt, dass diese Prophezeiung eine doppelte Auslegung hat, eine für Nebukadnezzar und eine für die Heiden. Daniel 4 sagt, dass sich diese Prophezeiung auf Nebukadnezar persönlich bezieht. (Dan 4, 22-25.28) Daniel selbst erklärt den Traum und bezieht ihn auf Nebukadnezar allein. Er sagte: „das ist die Deutung.“ (Vers 24) Eine Deutung über Nebukadnezar hinaus gibt er nicht. Dieser Traum hat sich vollständig im Leben Nebukadnezars erfüllt. (Dan 4,28-33). Es wird sogar behauptet, dass die zweite Deutung die größere Erfüllung dieses Traumes ist.² Aber dafür kann kein Vers aus Dan 4 angeführt werden.
- Es gibt keinen Hinweis in Daniel 4, der dieses Kapitel mit den Zeiten der Heiden aus Lukas 21,24 verbindet. Jesus kannte das Buch Daniel, aber er gibt keinen Hinweis, der die Zeiten der Heiden mit den 7 Zeiten Nebukadnezars verbindet.
- Folgende Analogie wird aufgestellt:

¹ Mehr dazu in der meiner Ausarbeitung „Die Chronologie der Gefangenschaft und der Rückkehr“.

² Siehe „Die Prophezeiung Daniels, S. 96

Symbol und Deutung	Baum	Fällen des Baumes	Baum ist gefällt	Neues Wachsen des Baumes
Deutung Daniels	Nebukadnezar und seine Herrschaft	Nebukadnezar wird abgesetzt	Nebukadnezars Wahnsinn	Nebukadnezars Bekehrung und Wiedereinsetzung als Herrscher
2. Deutung des Wachturms	Gottes Herrschaft, das Königreich der Himmel ³	König von Juda wird abgesetzt. Damit wird Gottes Herrschaft abgesetzt, die durch das Königreich Juda vertreten wurde.	Die Zeit der Heiden. Die Heiden herrschen. Jerusalem wird zerstreut. Gottes Königreich mischt sich nicht ein.	Aufrichtung des Reiches Gottes. Jesus Christus beginnt zu herrschen.

Diese Analogie hat aber entscheidende Schwachpunkte:

- Gottes Herrschaft wird durch die Herrschaft eines widerspenstigen, götzendienerischen babylonsischen König dargestellt, wo doch gerade Babylon in der Offenbarung ein Symbol für Satans Reich ist.
- Mit der Zerstörung Jerusalems begann die Macht Nebukadnezars erst so richtig. Und doch wird dieser Zeitpunkt als Beginn seiner Entmachtung angenommen.
- Die 7 Jahren, in denen Nebukadnezar nicht geherrscht hat, sollen die Zeiten der Heiden darstellen, in denen die Heiden geherrscht haben. Das ist unlogisch.
- Die 7 Zeiten in der ersten Deutung, die sich auf Nebukadnezar bezieht, haben einen anderen Anfangszeitpunkt als die 7 Zeiten, die sich auf die Heiden beziehen. Im Buch „Babylon die grosse ist gefallen“, S. 169f heißt es: „Diesen Traum, der in Wirklichkeit eine Prophezeiung war, hatte er mehr als 8 Jahre vor seinem Tod.“ Nach Aussagen dieses Buches (S. 178) starb Nebukadnezar im Jahr 581. Damit wird der Traum und damit die Zeit von Nebukadnezars Wahnsinn auf die Zeit um 590 datiert. Die Zeiten der Heiden sollen aber 607 beginnen.
- Die Zeit von 2520 Jahre werden als Zeit beschrieben, in der „die Erde von heidnischen Mächten regiert wurde, ohne dass sich Gottes Königreich einmischte“⁴ Doch gerade in dieser Zeit hat sich Gott am meisten eingemischt, indem er Jesus sandte, der immer wieder predigte, dass das Reich Gottes naheherbei gekommen sein. (Mk 1,15) und dass es schon da sei (Mt 12,28).
- Jesus bringt die Zeiten der Heiden mit der Zerstörung Jerualems im Jahre 70 in Verbindung, nicht aber mit der Zerstörung durch Nebukadnezar. (Lukas 21,20-24)
- Hier steht nicht, dass diese Prophezeiung irgendetwas mit dem Volk Israel zu tun hat.
- Die Anwendung des Jahr-Tag-Prinzips ist willkürlich. Es stimmt, das es dieses Prinzip gibt, das also in einem prophetischen Zusammenhang ein Tag ein Jahr symbolisiert. Während aber in Daniel 4 dieses Prinzip angewendet wird, wird es in Daniel 7,25 nicht getan. Dort werden die Zeiten / Jahre buchstäblich genommen, obwohl er Zusammenhang eindeutig prophetisch und symbolisch ist.⁵

Schlußfolgerung

Die Wachturmgestellschaft gebraucht Daniel 4, um das Jahr 1914 zu errechnen. Diese Berechnung beruht aber auf so vielen falschen Annahmen, dass sie einfach nicht haltbar ist.

³ Siehe „Die Prophezeiung Daniels, S. 94f

⁴ Siehe „Die Prophezeiung Daniels, S. 96

⁵ Siehe „Die Prophezeiung Daniels, S. 142-144.